

## Pädagogische Mitarbeitende (m|w|d)

Die mehr als 2.200 Mitarbeitenden der Jugendhilfe Oberbayern betreuen Kinder und Jugendliche in Ober- und Niederbayern.

Für die **Offene Ganztagschule an der Grund- und Mittelschule Grassau** suchen wir **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine **päd. Mitarbeitende in Teilzeit** (ca. 15 h / Woche).

Die offene Ganztagschule bietet insbesondere berufstätigen Eltern die Möglichkeit ihr Kind/ihre Kinder der Klassenstufen 1 bis 10 nach dem Vormittagsunterricht betreuen zu lassen. Die Betreuung findet nach Schularten getrennt während der Schulzeit von Montag bis Donnerstag von 13:00 bis 16:00 Uhr statt. Das Bildungs- und Betreuungsangebot stellt sich in drei Säulen dar, der Mittags-, Studier- und Freizeit.

### Was wir bieten

- Einbettung in ein engagiertes und erfahrenes Team
- Fortbildungen
- Kollegiale Beratung
- Professionelle Konzepte und Leistungsbeschreibungen
- Bezahlung nach AVR Diakonie Bayern

### Was wir erwarten

- Flexibilität, Eigenverantwortlichkeit, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Wertschätzender Umgang mit KollegInnen, jungen Menschen und deren Familien sowie KooperationspartnerInnen
- Offenheit und Freude an der Arbeit mit jungen Menschen

Wenn Du bei einem Träger arbeiten möchtest, bei dem Kinder, KollegInnen und Eltern gleichermaßen im Mittelpunkt stehen, bei dem man gestalten und bewegen kann, dann freuen wir uns über Deine Bewerbung - ausschließlich elektronisch - über unser Bewerbungsportal [www.jobs.jh-obb.de](http://www.jobs.jh-obb.de).

Solltest Du weitergehende Fragen zur ausgeschriebenen Stelle haben, kannst Du Dich gerne an **Francis Kuckuk** ([francis.kuckuk@jh-obb.de](mailto:francis.kuckuk@jh-obb.de)) wenden.

### Wir freuen uns auf Dich!

Unser Träger – die Diakonie Rosenheim – fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeitenden. Wir begrüßen deshalb die Bewerbungen aller Personen, unabhängig ihrer kulturellen und sozialen Herkunft, ihres Alters, ihrer Kirchenzugehörigkeit, Weltanschauung, einer möglichen Behinderung oder ihrer sexuellen Identität. Personen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt.